

Magisterstudiengang Rechtsintegration in Europa

Magisterstudentin: stud. iur. Alexandra Karmeinsky, Studentin an der Juristischen Fakultät der Georgia-Augusta-Universität Göttingen

Magisterbetreuer: Prof. Dr. Kai Ambos

Magisterthema: „Schengen und Polen“ – Der Beitritt der Polnischen Republik in die EU hatte die Teilnahme Polens an der Schengener Zusammenarbeit zur Folge. Im Vordergrund der Magisterarbeit steht die Frage, ob Sicherheitseinbußen durch die Aufnahme Polens in den Schengen-Verbund zu befürchten sind. In diesem Zusammenhang werden das im Schengener Regelungswerk beinhaltete zweistufige System der Integration sowie die Umsetzung des Schengen-Besitzstandes durch Polen näher erörtert. Andererseits wird die Frage, nach den Folgen für Polens Beziehungen mit Russland, der Ukraine und Weißrussland thematisiert.

WS 2002/2003: Erfolgreiche Teilnahme an der Zulassungsprüfung zum Zusatzstudiengang Rechtsintegration in Europa.

SS 2003: Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in das internationale Strafrecht“ und an dem Seminar zum „Europäischen Strafrecht“ bei Prof. Dr. Ambos
Teilnahme an der Vorlesung Staatsrecht III und Leistungskontrolle im Europarecht
Anfertigung der vorbereitenden Magisterarbeit: „Das Schengener Durchführungsübereinkommen“

WS 2003/2004: Auslandssemester an der Universität in Łódź
Teilnahme sowie Leistungskontrollen in den Vorlesungen „Poland - history, culture and society“, „European Law“, „Introduction to Polish Law“ und „Polskie prawo konstytucyjne“

SS 2004: Anfertigung der Magisterarbeit

SS 2005: Ablegung der mündlichen Magisterprüfung